

The Era

Childhood

Von HiveaX

Epilog: Epilog [Überarbeitet]

Hinata und Sakura rannten geschockt auf die Beiden Jungs zu. Auch Minato und Gaara liefen ihnen hinterher. „Hey, was ist mit euch?“, fragte Sakura und rüttelte an Sasuke. „Keine Sorge sie sind nur erschöpft und haben sehr viel Chakra verbraucht.“, beruhigte Minato sie und nahm Naruto hoch und Gaara machte das Selbe mit Sasuke. „Wir sollten sie erst Mal ins Krankenhaus bringen.“, schlug Gaara vor und Minato stimmte ihm zu.

~Einen Tag später~

Die Dorfbewohner befanden sich wieder in ihren Häusern und waren mit der Hilfe der Shinobi von Konoha die Schäden am bereinigen. Konoha hatte insgesamt nicht viel abbekommen, außer die Arena und das Nord – und Westtor waren zerstört. „Sarutobi und Minato standen auf dem Dach des Hokageturms und schauten auf das Dorf. „Was hast du nun vor, Minato?“, fragte der dritte Hokage. „Ich will auf jeden Fall hier in Konoha bleiben. Was ich machen will ist mir im Moment noch nicht klar.“, antwortete der blonde Namikaze. „Ich hätte da eine Bitte an dich...“, begann Sarutobi aber er wurde von dem Namikaze unterbrochen. „... Du willst, dass ich wieder mein Amt als Hokage in Anspruch nehme, richtig.“, kam es von ihm. „Ja, dass wäre meine Bitte. Ich würde so langsam gerne in den Ruhestand gehen, mein Alter macht mir doch mehr zu schaffen, als ich gedacht habe.“, sprach der dritte Hokage. „Ich werde es mit Kushina und Minato abklären, wobei Kushina das kleinere Problem wird.“, sagte er. „Gut, dann hoffe ich Mal das alles gut geht.“, meinte Sarutobi. Neben ihm erschien Kakashi und schaute zu dem blonden Namikaze. „Sensei Minato, euer Sohn ist aufgewacht.“, verkündete er. „Hm. Genau jetzt verfluche ich den neunschwänzigen Fuchs in ihm.“, fluchte Minato. „Auch Sasuke ist wieder wach.“, kam es vom Hatake. „Ach so na dann, lag es wohl nicht am Fuchs.“, sprach Minato und verschwand mit Kakashi in einem gelben Blitz. „Minato, du tust mir Leid.“, sagte Sarutobi und schaute grinsend auf Konoha.

~Im Krankenhaus~

Minato und Kakashi erschienen vor dem Krankenhaus und die Dorfbewohner schauten die Beiden etwas verwirrt an. Sie gingen ins Gebäude und direkt zum Zimmer von Naruto und Sasuke. Vor dem Zimmer standen: Sakura, Hinata und Gaara. Aus dem

Zimmer der beiden Genin kam eine Frauenstimme. „ Och ne, warum muss Kushina mir das antun.“, beschwerte sich Minato. Nun sahen auch Hinata, Sakura und Gaara wer auf sie zu kam. „ Und wie geht es ihnen?“, fragte Minato. „ Also Sasuke geht es ganz gut, bis auf die paar Strammen. Naruto, hat grade andere Sorgen.“, antwortete Sakura. Man konnte Minato seine Begeisterung schon ansehen. Minato betrat das Zimmer und sah wie Sasuke in seinem Bett saß und Naruto vor seiner Mutter stand. „ Ah Minato, da bist du ja.“, sprach Kushina und drehte sich zu ihrem Ehemann um. Naruto schaute ebenfalls zu seinem Vater, aber mit einer eher böseren Miene. („ Ganz ruhig, Naruto. Egal was jetzt kommt, du gehst bitte nicht durch die Decke.“), sprach Kurama ruhig. „ Kommt drauf an was kommt.“, sprach der Uzumaki. „ Vater, ich höre.“, sagte Naruto zu dem Namikaze. „ Die Geschichte ist lang und beginnt mit der Versiegelung des Kyuubi's.“, antwortete Minato. „ Dann erzähl die ganze Geschichte. Ich will wissen, warum ihr noch Lebt und erst jetzt nach Konoha gekommen seid.“, kam es von Naruto und schaute wieder seinen Vater an. „ Also gut.“

„ Wie du ja weißt habe ich den Kyuubi in dir versiegelt. Eigentlich hätte ich sterben sollen, aber Jemand hat sich vor mich geworfen und das Chakra wurde erst in ihm versiegelt und dann habe ich es in dir versiegelt. Mir ist gar nicht bewusst geworden wer mich da gerettet hatte, aber als ich den Kyuubi in dir Naruto versiegelt hatte wurde es mir Schlagartig bewusst. Es war dein Cousin Naruto, es war Nagato Uzumaki, warum er in Konoha war, haben wir erst später erfahren. Kushina und ich kannten Nagato von Jiraya aus. Jiraya ist mein Meister gewesen und einer der drei legendären Sannin neben Orochimaru und Tsunade. Er hatte uns seine drei Schüler Yahiko, Konan und Nagato Mal vorgestellt. Auf jeden Fall sind ich und Kushina sofort zu ihm hingernannt, aber da war er schon verstorben. Wir wollten dich dann mit nach Hause nehmen, aber dann wurde uns etwas gezeigt, was das schlimmste Ereignis unseres Leben war. Vor uns stand Danzo mit deiner Leiche in seinem Arm. Dann verschwand er auch und er lies deinen Toten Körper zurück. Erst haben wir geglaubt, dass Danzo uns einen Streich spielt, aber wir waren uns Hundertprozentig sicher, dass du es bist, weil du das Siegel von der Versiegelung auf deinem Bauch stehen hattest.

Wir haben dich also genommen und sind dann aus Konoha geflohen. Dann haben wir dich in dem zerstörten Dorf Ushioyakure vergraben und waren auf Reisen. Wir waren dann zufällig hier in der Nähe des Dorfes, als und gesagt wurde, dass in zwei Tagen die Chuunin Auswahlprüfungen stattfinden würden. Wir haben uns also verkleidet und haben sind dann zurück ins Dorf gegangen. Wir betraten das Dorf und waren sichtlich überrascht wie viel sich hier verändert hatte. Wir gingen etwas durch Konoha und haben dann auf einmal dich und Sasuke gesehen. Wir sind euch hinterher gelaufen, aber auf einmal wart ihr Beide verschwunden. Kushina und ich waren geschockt, wir hatten dich damals gar nicht verloren, sondern Danzo hatte uns an der Nase herum geführt. Als wir deinen Kampf gegen Mitai gesehen hatten, waren wir stolz auf dich. Das sind wir immer noch, aber wir wissen was wir dir dadurch angetan haben. Hätten wir gewusst, dass du noch am Leben warst, dann wären wir sofort wieder zurück nach Konoha gekommen, dass kannst du uns glauben. Wir haben dich seid der ersten Sekunde an geliebt und haben dich auch nach deinem Tod noch geliebt. Wir wollten kein zweites Kind haben, weil du unser Stolz warst. Du musst dir jetzt nun eine eigene Meinung dazu bilden, ob du uns glaubst oder nicht.“, beendete Minato die Erzählung.

Alle waren geschockt und schauten die drei nur unglaublich an. Sasuke stellte sich dann auf einmal neben Naruto und stieß ihm seinen Ellenbogen in die Rippen. „Aua. Sasuke, was sollte das?“, fragte der Uzumaki. „Das weißt du genau. Ich sehe es dir doch an deiner Nasenspitze an, dass du deinen Eltern nicht böse bist, also gib dir einen Ruck.“, antwortete der Uchiha. „Du bist ein Arsch weißt du das.“, sagte Naruto. „Danke. Das Kompliment gebe ich gerne zurück.“, konterte er. Naruto schaute zu seinen beiden Eltern und grinste sie an. „Ihr habt es ja schon gehört, ich kann euch nicht länger böse sein. Dann will ich noch eine Sache euch zeigen und wissen. Werdet ihr hier in Konoha bleiben?“, fragte der blonde Uzumaki. „Wir werden hier bleiben. Hiruzen hatte mich schon eben gefragt, ob ich wieder das Amt des Hokage übernehme. Meine Antwort war, dass ich es erst mit euch abklären muss und generell mit dir Naruto diese Sache jetzt noch klären musste.“, antwortete Minato. „Ich würde auch so hierbleiben, auch wenn Minato nicht das Amt des Hokagen übernehmen würde, alleine deinetwegen, was willst du uns den zeigen?“, fragte Kushina. „Seit gespannt.“ Naruto machte Fingerzeichen. „Beschwörung des inneren Dämons.“ Es entstand eine weiße Rauchwolke und als diese verschwand saß Kurama auf der Schulter und schaute die Beiden an. („Kushina, Minato ist eine weile her.“), sprach der Fuchs mit einem Grinsen. Minato und Kushina bekamen den Mund nicht mehr zu. „Du hast mit dem Kyuubi Freundschaft geschlossen?“, fragten Beide gleichzeitig. „Ähm ja, aber ihr wart doch dabei und habt mir jeweils eine Schriftrolle mit den Jutsus gegeben.“, antwortete Naruto. Kurama's Miene entgleiste und er sprang und auffällig von Naruto's Schulter. „Wie sollen wir das bitte gemacht?“, fragte Minato. „Moment Mal, Kurama hier geblieben.“, rief Naruto und packte den Fuchs an einem seiner neun Schwänze. (* Scheiße, jetzt hab ich ein Problem*), dachte der Fuchs und setzte ein Falsches Grinsen auf. („Ja, was ist?“), fragte er. „Wie kamen meine Eltern zu dir, obwohl sie gar kein Chakra in mir versiegelt haben?“, fragte er.

(„Von Kushina hatte ich ja schon was, aber bei deiner Erzeugung, habe ich halt auch das von Minato bekommen.“), stammelte der Fuchs. „Schön, dass du das mir gesagt hast, du nutzloses Vieh.“, meinte Naruto. Kurama verschwand in einer weißen Staubwolke und alle schauten zu dem Uzumaki. „Keine Sorge. Kurama ist nur beleidigt, das wird wieder, spätestens Morgen.“, meinte Naruto. Hinata und Sakura kamen zu Naruto und Sasuke. Hinata nahm den Uzumaki und drückte ihn an sich. „Ich bin froh, dass es dir gut geht.“, sagte sie. „So schnell passiert mir nichts.“, antwortete er und gab ihr einen Kuss auf den Kopf. In Kushina's Gesicht breitete sich ein Grinsen auf und sie flüsterte Minato was ins Ohr. Nun fing dieser auch an zu Grinsen. „Sasuke, mach mir bloß nie wieder solche Sorgen, sonst kannst du was erleben.“, sagte die Haruno und drückte ihren Kopf gegen seine Schulter. „Ich pass auf mich auf. Einer muss ja auf den Deppen hier aufpassen.“, sagte Sasuke und zeigte kurz auf Naruto und nahm Sakura in den Arm. „Sasuke, willst du noch länger hier im Krankenhaus bleiben?“, fragte der blonde Uzumaki. „Nein habe ich nicht vor. Wenn du länger hierbleiben willst, kannst du es gerne sagen.“, antwortete Sasuke.

Hinata und Sakura mussten sich ein Lachen verkneifen. „Ich will euch ja nicht stören, aber es geht um Otogakure. Ihr wisst ja das es noch nicht zu Ende ist. Sie haben sich nur zurückgezogen, also sollten wir Anfangen Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Für euch vier heißt es zu trainieren. Ihr habt ein riesiges Potenzial. Ihr werdet ab nächster Woche anfangen zu trainieren. Euer Sensei wird Kakashi sein.“, sprach Minato und schaute zu den vier Genin. „Dann wollen wir uns Mal noch die Woche wiederholen.“,

meinte Sakura. „Ihr solltet euch gut ausruhen, denn dieses Training wird das Training wird das härteste Training was ihr je hattet, also nutzt die Woche.“, sprach Minato. Naruto, Sasuke, Hinata und Sakura nickten und schauten zu Kakashi. „Minato hat schon alles gesagt, also bereitet euch vor.“, merkte Kakashi nochmal an und verschwand. „Das gilt auch für dich, Gaara.“, sagte Minato und schaute zu dem Sabakuno. „Ich werde trainieren.“, antwortete er. Minato nickte und schaute zu Naruto. „Naruto, wo wohnst du im Moment?“, fragte Kushina. „Im Moment wohne ich im Hyuuga-Anwesen.“, antwortete der Angesprochene. „Wir ziehen wieder in unser altes Haus, du kannst gerne auch dort einziehen, aber es ist kein muss.“, meinte Minato. „Ich würde gerne bei euch wohnen, aber nur wenn ich dort auch mit Hinata trainieren kann.“, sprach Naruto und Hinata wurde etwas Rot im Gesicht. „Ihr könnt dort so viel trainieren wie ihr wollt. Aber mit Sasuke trainierst du schön auf dem Trainingsplatz. Ich will nämlich keine Krater im Rasen haben.“, antwortete Minato. „Schade.“, kam es vom Uchiha und grinste. „Wann willst du eigentlich dein Amt wieder antreten, Papa?“, fragte Naruto seinen Vater. „Ich werde nachher noch mit Sarutobi reden.“, antwortete sein Vater. „Na dann wollen wir Mal mit dem Training anfangen.“, rief Naruto. „Dann lass uns anfangen.“, gab auch Sasuke von sich. „Hey hört Mal zu. Ich habe gesagt, ihr sollt euch noch eine Woche ausruhen.“, sagte Minato. „Ach, dass brauchen die nicht und Sakura und ich sind Fit.“, sagte Hinata und stellte sich zu den beiden Genin. „Na gut, dann geht doch trainieren, aber übertreibt es nicht.“, meinte Minato. Sakura kam auch zu ihnen und packte an Sasuke Schulter. Hinata machte das Selbe nur an Naruto's Schulter. „Ich hoffe sie übertreiben nicht.“, meinte Kushina. „Und ob sie übertreiben werden. Komm lass uns nach Hause gehen.“, antwortete Minato und verschwand mit seiner Frau in einem gelben Blitz.

Nach drei Tagen wurde Minato wieder zum Hokage und erklärte den Dorfbewohnern was passiert war. Nach der einen Woche fing Kakashi an mit Naruto, Sasuke, Hinata und Sakura zu trainieren. Die Zeit verging und drei Jahre zogen ins Land.

~Im Hokageturm~

„Ihr wisst worum es geht, habt ihr alles verstanden?“, fragte der Hokage und schaute die vier an. Die vier nickten. „Gut, dann macht euch auf den Weg.“, befahl der Hokage und die vier verschwanden. Der Hokage stand von seinem Stuhl auf und schaute auf Konoha. „Es wird nicht mehr lange dauern, dann machen sie den ersten Zug.“, sagte er.

~Im Wald vor Konoha~

In einem Baum etwa Hundert Meter vor dem Nordtor Konoha's, saßen vier Personen in einem Baum. „Noch ist es ruhig.“, sagte der eine. „Bald können wir anfangen.“, sagte der Andere. „Wir sollten zurück.“, sagte das Mädchen und verschwand mit dem anderen Mädchen. „Naruto Uzumaki und Sasuke Uchiha, wir werden euch vernichten.“, sprach der eine Junge und aktivierte sein Sharingan und verschwand mit dem Anderen...

To be Continued with The Era II: Brave Awakening!!!

Der Epilog ist damit auch zu Ende und ich habe keine Ahnung was ich jetzt sagen soll.

Ich hatte sehr viel Spaß diese FF zu schreiben, das kann ich auf jeden Fall sagen. Ich hoffe der erste Teil des Dreiteilers hat euch gefallen.

Dann möchte ich noch für alle Favoriteneinträge, Empfehlungen etc. Danken. Jetzt hier alle aufzuschreiben, würde zu lange dauern. Besonders Danke ich Heartless Dragon, der die letzten Kapitel korrigiert hat und hoffe, dass er weiterhin für mich korrigieren meine FF's korrigieren wird. Ich bedanke mich dann noch für alle Aufrufe, wo ich niemals gedacht hätte das es so viele werden. Man kann eigentlich nicht mehr als Danke sagen.

Zum nächsten Teil, der Name steht ja schon da. Ich werde heute oder Morgen eine kurze Charaktervorstellung schreiben und hochladen. Ich werde erst Mal an einer anderen FF schreiben und dann wird es mit The Era weitergehen. Also seid bitte nicht traurig, dass es nicht sofort weiter geht, sondern freut euch auf den nächsten Teil. Dann allen noch einen schönen Tag und man hört spätestens bei der Fortsetzung voneinander.

~HiveaX